




**Bettina Hagedorn**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Stellvertretende Vorsitzende des Haushaltsausschusses  
Obfrau im Rechnungsprüfungsausschuss

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

 (030) 227 – 73 832

 (030) 227 – 76 920

 [bettina.hagedorn@bundestag.de](mailto:bettina.hagedorn@bundestag.de)

# Pressemitteilung

---

Berlin, 27.07.2022

## **Hagedorn: „SOS für die Ostsee: Warum wir jetzt endlich mit der Bergung von Munitionsaltlasten loslegen müssen!“**

*(in der Anlage finden Sie ein Foto und die Einladung zur Veranstaltung zu Ihrer freien Verfügung)*

Am 17. August 2022 um 19:00 Uhr lädt die SPD-Bundestagsabgeordnete Bettina Hagedorn gemeinsam mit dem SPD-Umweltexperten im Haushaltsausschuss, Michael Thews, herzlich zu einer öffentlichen Veranstaltung in die Gemeinde Scharbeutz ins Haffhus mit hochkarätigen Experten ein. Der Titel der Informations- und Diskussionsveranstaltung lautet: **„SOS für die Ostsee: Warum wir jetzt endlich mit der Bergung von Munitionsaltlasten loslegen müssen!“**

Auch wenn bereits oft über die Problematik der Munitionsaltlasten in der Ostsee gesprochen wurde und die Grünen in Norddeutschland schon 2021 im Wahlkampf vehement ein Pilotprojekt von 100 Mio. Euro zur Bergung von Munitionsaltlasten gefordert hatten, muss aktuell festgestellt werden, dass sowohl der aktuelle Regierungsentwurf zum Haushalt des Bundesumweltministerium, wie auch die schwammigen Aussagen im Koalitionsvertrag von Schwarz-Grün in Schleswig-Holstein definitiv noch nicht ausreichen, um mit der Bergung von Munitionsaltlasten in der Ostsee zu starten!

Hagedorn: **„Ich bin glücklich, endlich wieder ‚live‘ mit meinen Gästen über dieses wichtige Thema diskutieren zu können, das mir seit sehr vielen Jahren am Herzen liegt. Die Diskussion um die sachgerechte Entsorgung von Munitionsaltlasten und die Sicherstellung von technischem Know-how zur Bergung durch hochqualifizierte Unternehmen im Norden ist nicht neu – aber passiert ist bislang wenig, obwohl es sich um eine „tickende Zeitbombe“ handelt. Über 75 Jahre nach Kriegsende liegen noch ca. 1,6 Mio. Tonnen an konventionellen Waffen auf dem Meeresboden von Nord- und Ostsee. Die alte Munition verrottet - und droht die hoch toxischen Inhalte unkontrolliert**

**ins Meer abzugeben – mit großen Gefahren für Natur und Mensch. Klar ist: die milliardenschwere Entsorgung muss als gemeinsame Aufgabe von Bund und Ländern angepackt werden. Deswegen gehen wir als Sozialdemokraten dieses wichtige Thema an und laden zu einem informationsreichen und lösungsorientierten Diskussionsabend mit hochkarätigen Gästen ein.“**

Mitgastgeber der Veranstaltung ist der ausgewiesene Umweltexperte, studierte Diplom-Chemie-Ingenieur und seit 2013 SPD-Bundestagsabgeordnete, Michael Thews, der in dieser Wahlperiode im Haushaltsausschuss des Bundestages zuständig für das Bundesumweltministerium ist. Außerdem wird Sandra Redmann – seit über 20 Jahren tätig als versierte Umweltexpertin der SPD-Landtagsfraktion – wertvolle Beiträge aus Sicht des Landes Schleswig-Holstein beitragen.

Hagedorn: „Als SPD-Gastgeber freuen wir uns über namhafte Zusagen auf unserem Podium aus dem Bereich der Wissenschaft, Technik und des Umweltschutzes: Der renommierte Toxikologe und Pharmakologe der Uni Kiel, Prof. Dr. Edmund Maser, wird über die Risiken der versenkten Kriegsmunition referieren, wobei Jann Wendt, CEO von north.io, über die technischen Lösungsmöglichkeiten bei der Bergung von Munition aus dem Meer sprechen wird. Zudem wird Dagmar Struß, Leiterin der NABU Landesstelle Ostseeschutz, die Gefahren der Munitionsaltlasten in der Ostsee aus der Sicht des Naturschutzes beleuchten. Mit diesem hochkarätigen Panel ist ein spannender Diskussionsabend vorprogrammiert. Alle Experten aus Wissenschaft, Technik und Politik sind sich einig: Die 100 Mio. Euro zur Beauftragung der erforderlichen Bergungsplattform müssen noch in diesem Jahr in den Haushalten von Bund und Land für 2023 sichergestellt werden! Andernfalls droht eine weitere Verschleppung der für die Menschen an der Küste hochbrisanten Thematik.“

Als Veranstalter hoffen wir darauf, dass zahlreiche Interessierte an der Veranstaltung teilnehmen werden.

***Eine Anmeldung möglichst bis zum 15. August 2022 im Wahlkreisbüro von Bettina Hagedorn in Eutin ist aus organisatorischen Gründen wünschenswert*** (E-Mail: [bettina.hagedorn.wk@bundestag.de](mailto:bettina.hagedorn.wk@bundestag.de) / Tel: 04521 – 7 16 11).

Mit freundlichen Grüßen

